

Aufstiegschancen und Abstiegsorgen

Tennis Für die Teams des TEV Fellbach stehen am Wochenende entscheidende Begegnungen im Terminkalender. *Von Harald Landwehr*

Wenn alles nach Plan läuft, dann darf das erste Männerteam des TEV Rot-Weiß Fellbach am frühen Sonntagabend vorzeitig den Klassenverbleib in der Oberliga feiern. Notwendig wäre dafür ein eigener Sieg gegen den TC Herrenberg bei einer gleichzeitigen Niederlage des TC Kirchheim in Rottweil. Der Fellbacher Cheftrainer Armin Maute warnt sein Team allerdings eindringlich vor der eigenen Aufgabe, auch wenn die Gäste aus dem Gäu vor dem vorletzten Spieltag mit gerade mal einem Sieg auf dem vorletzten Platz sind und nur noch theoretische Chancen haben, den Gang in die Verbandsliga zu vermeiden. „Die haben gegen die beiden Vordenen der Tabelle nur jeweils knapp mit 4:5 verloren, wir sollten die nicht unterschätzen“, sagt Armin Maute über die Herrenberger mit ihrem Schweizer Spitzenspieler Jens Hauser und mit dem sehr erfahrenen Spielertrainer Dino Mancarella.

Feiern möchte am Sonntagabend auch die erste Fellbacher Formation der Frauen, allerdings nicht wie die Männer den Ver-

bleib in der Oberliga, sondern den Aufstieg dorthin. Einen wichtigen Schritt in Richtung Oberliga können die Südafrikanerin Eden D'Oliveira und ihre Teamgefährtinnen mit einem Auswärtssieg beim Überraschungsteam Sportfreunde Schwendi schaffen. Die Oberschwäbinnen waren eigentlich nur als dritte Kraft hinter dem TEV Fellbach und dem TC Blau-Weiß Zuffenhausen gehandelt worden, liegen aber nach vier von sechs Spielen noch ohne Niederlage gleichauf mit dem TEV an der Tabellenspitze. Nun müssen sie allerdings hintereinander noch gegen die beiden Topfavoriten spielen. „Auf den ersten Blick sind sie insgesamt personell nicht so gut besetzt wie der TC Blau-Weiß Zuffenhausen, aber sie haben starke Ausländerinnen und vor allem den Heimvorteil“, sagt der Fellbacher Frauentrainer Ralf Bernhard. Die Ausländerposition wurde bei den Sportfreunden Schwendi bis dahin abwechselnd von den Tschechinnen Sarka Richterova, 16, und Natalie Kmoskova, 18, besetzt. Deutlich einfacher zu lösen ist am

Sonntag, 10 Uhr, die Aufgabe der zweiten Vertretung der TEV-Frauen in der Parallelgruppe der Verbandsliga gegen den TC Empfingen. Der Aufsteiger aus dem Nord-Schwarzwald war in seinen bisher fünf Saisonspielen chancenlos und hat zuletzt gar das Kellerduell beim TC Degerloch deutlich mit 2:7 verloren. „Wir haben anhand der Leistungsklassen auf der Meldeliste von Anfang an vermutet, dass der TC Empfingen in dieser Gruppe am schwächsten ist, aber auch dieses Spiel muss erst gespielt werden“, sagt Ralf Bernhard. Sein Team, um die erfahrene Klaudia Buljovic ist auf der Heimanlage klarer Favorit. Sollten die Fellbacher Tennispielerinnen gewinnen, wäre der Ligaverbleib noch vor dem abschließenden Spiel in Ehingen/Donau gesichert.

Spannung darf auf der Heimanlage aber auch schon am Samstagnachmittag erwartet werden, wenn es bei den Senioren und Seniorinnen in der Altersklasse 60 für zwei Gastgeberteams um das Saisonziel geht. Die Fellbacher Männer können nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr in der Südwest-Liga diesmal den Wiederaufstieg in

die Regionalliga, die höchste deutsche Klasse bei den Senioren, besiegeln, aus der sie 2015 abgestiegen waren. Im Weg stehen für Fritz Bihlmaier, Asmus Feddersen, Gunther Gerecke und ihre Mitspieler die Tennisfreunde Bruchsal. Während die Fellbacher mit einem Sieg den Meistertitel und den Aufstieg aus eigenen Kräften sichern

„Die Sportfreunde Schwendi haben starke Ausländerinnen und vor allem den Heimvorteil.“

Ralf Bernhard denkt noch nicht an die Oberliga

können, müssen die Gäste selbst im Erfolgsfall noch befürchten, vom dritten punktgleichen Spitzenteam, dem TSV Weikersheim, überholt zu werden. Ihr sportliches Schicksal nicht mehr wirklich selbst in der Hand haben die Damen 60 des TEV Fellbach: Nur ein 6:0-Sieg gegen den TC Ettenheim würde die Hoffnung von Annemarie Lott,

Helga Gallist, Helga Gustafson und Marion Breitenbacher auf ein weiteres Jahr in der Südwest-Liga aufrechterhalten. Gleichzeitig müsste das Fellbacher Quartett hoffen, dass der TC Rot-Weiß Bad Mergentheim sein abschließendes Spiel beim TC Forchheim mit 0:6 verliert. Die Teams des TEV Fellbach zwischen Hoffen und Bangen: Es wird nach Lage der Dinge wohl das spannendste Wochenende dieser Saison.